



Nachhaltigkeitsbericht Jöst abrasives 2024

Wir tragen Verantwortung für morgen

JÖST
abrasives

Einleitung

Nachhaltige Entwicklungsziele

Die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) bilden eine transformative Agenda, die von der internationalen Gemeinschaft verabschiedet wurde, um bis zum Jahr 2030 eine gerechtere, nachhaltigere und resilientere Welt zu schaffen. In unserem aktuellen Nachhaltigkeitsbericht präsentieren wir Ihnen eine kompakte Übersicht unserer Nachhaltigkeits- und Klimastrategie. Als formal nicht berichtspflichtiges Unternehmen orientieren wir uns gezielt an den Interessen unserer Stakeholder.

Dazu werden die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen und Entwicklungsziele für unser Geschäftsmodell anhand von relevanten Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen dargestellt, einschließlich einer Aufstellung unserer Klimabilanz mit Reduktionsstrategie. Zusätzlich geben wir Ihnen Einblicke in die konkreten Umsetzungsmaßnahmen. Unser ganzheitlicher Ansatz berücksichtigt nicht nur ökologische und soziale Aspekte sondern auch eine ethische Unternehmensführung.

Dies beinhaltet unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt, der Mitarbeiter*Innen, unseren Kunden, Lieferanten und der Gesellschaft als Ganzes. Zusätzlich zu unseren Erfolgen machen wir auch die Herausforderungen sichtbar, auf die wir im Prozess der Nachhaltigkeitsevaluierung gestoßen sind. Durch diese Transparenz möchten wir das Vertrauen in unser Unternehmen stärken und ein aussagekräftiges Bild unseres Engagements für Nachhaltigkeit vermitteln.



Unternehmensporträt

Aus Tradition und Leidenschaft

Wir sind in der Region verwurzelt. Unser Hauptsitz mit Produktionsstätte liegt in Affolterbach (Wald-Michelbach) im schönen Odenwald. Unser mittelständisches Familienunternehmen ist spezialisiert auf die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Schleifmitteln, Schleifsystemen sowie Reinigungsmaschinen und die dazugehörigen Verbrauchsmaterialien rund um eine ökologische, chemiefreie Reinigung. In Abtsteinach haben wir 2022 auf 6.500 Quadratmetern ein modernes Versand- und Logistikzentrum sowie eine hochmoderne Produktionsanlage für Schleifmittel errichtet. Bei diesem Schritt haben Nachhaltigkeitskriterien eine große Rolle gespielt. Wir produzieren und vertreiben unter anderem Schleifscheiben und Schleifvlies sowie Zubehör, welches Handwerk und Industrie für anspruchsvolle Schleifarbeiten benötigen.

Seit der Firmengründung im Jahr 1981 arbeiten wir an der kontinuierlichen Erweiterung unseres Sortiments an Systemlösungen für nahezu jeden Anwendungsbereich und blicken auf viele erfolgreiche Innovationen und Patentanmeldungen zurück. Innovation, neue Verfahrensweisen und hohe Qualitätsanforderungen sind existenzielle Bestandteile unserer Unternehmenskultur. Unser primäres Ziel formulieren wir darin, unseren Kunden Produkte und Systeme von erstklassiger Qualität und höchstem Nutzen zu bieten.



Jöst Versand- und Logistikzentrum, Abtsteinach.

Wir sehen unseren besonderen Mehrwert darin, Anforderungen unserer Kunden bereits vor dem Entstehen von Problemen zu erkennen, zu verstehen und eine individuelle Lösung anzubieten.

► Im Sinne einer nachhaltigen Zukunft möchten wir mit diesem Bericht einen bedeutsamen Meilenstein erreichen. Es ist unsere feste Überzeugung, dass wir gemeinsam Veränderungen bewirken können, um eine gerechtere, ökologischere und inklusivere Welt zu schaffen.

Christian & Dominic Jöst
Geschäftsführer der Jöst GmbH



Aus Tradition und Leidenschaft

Wir wissen, dass wir eine hohe Verantwortung für unser gegenwärtiges Handeln tragen, weil es die zukünftige Entwicklung unseres Unternehmens und der Gesellschaft prägt. Wir gehen damit eine hohe Verpflichtung gegenüber Gesellschaft und Umwelt, unseren Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten ein.

Unser Beitrag für eine nachhaltige Zukunft

Kaum ein Thema hat in den letzten Jahren so stark an Bedeutung gewonnen wie der Begriff "Nachhaltigkeit". Das Bewusstsein für ökologisches Handeln steigt in unserer Gesellschaft enorm an. Inspiriert hat uns beispielsweise der Sammelband "Wir tragen Verantwortung für morgen" des Europäischen Institutes für Arbeitsbeziehungen (Hrsg.), welcher beeindruckende Beispiele nachhaltiger Unternehmensführung im Mittelstand zusammenführt, von dem wir auch ein Teil sind. Wir stehen für Nachhaltigkeit und umweltfreundliches Handeln. Nachhaltige Produktentwicklungen nach höchsten Umweltstandards an unserem Standort in Wald-Michelbach im schönen Odenwald und eine nahezu autarke Energieversorgung liegen uns genauso sehr am Herzen wie der Naturschutz oder unser soziales Umfeld. Darauf sind wir stolz und möchten durch unseren Beitrag und unser Beispiel möglichst viele für eine nachhaltige und zugleich erfolgreiche Unternehmensführung inspirieren.

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals oder SDGs) sind ein Satz von 17 miteinander verbundenen Leitideen der vereinten Nationen, die vom Beenden von Armut bis zum Schutz der Erde reichen - mit der Vision, dass die Menschheit bis 2030 in Frieden und Wohlstand lebt. Auch wir orientieren uns an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung und möchten hier vor Ort und ganz konkret einen Beitrag zu den globalen Zielen leisten, Verantwortung für notwendige Maßnahmen übernehmen und unsere Fortschritte im Laufe der Zeit transparent messen. Um diese spezifischen Ziele zu ermitteln, haben wir einen strukturierten Prozess im Sinne einer Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Hierbei ist uns bewusst, dass Unternehmen nicht auf jedes Ziel einzahlen können und bestimmte Ziele durch die Staaten dieser Welt mit Leben gefüllt werden müssen.



■ Christian & Dominic Jöst





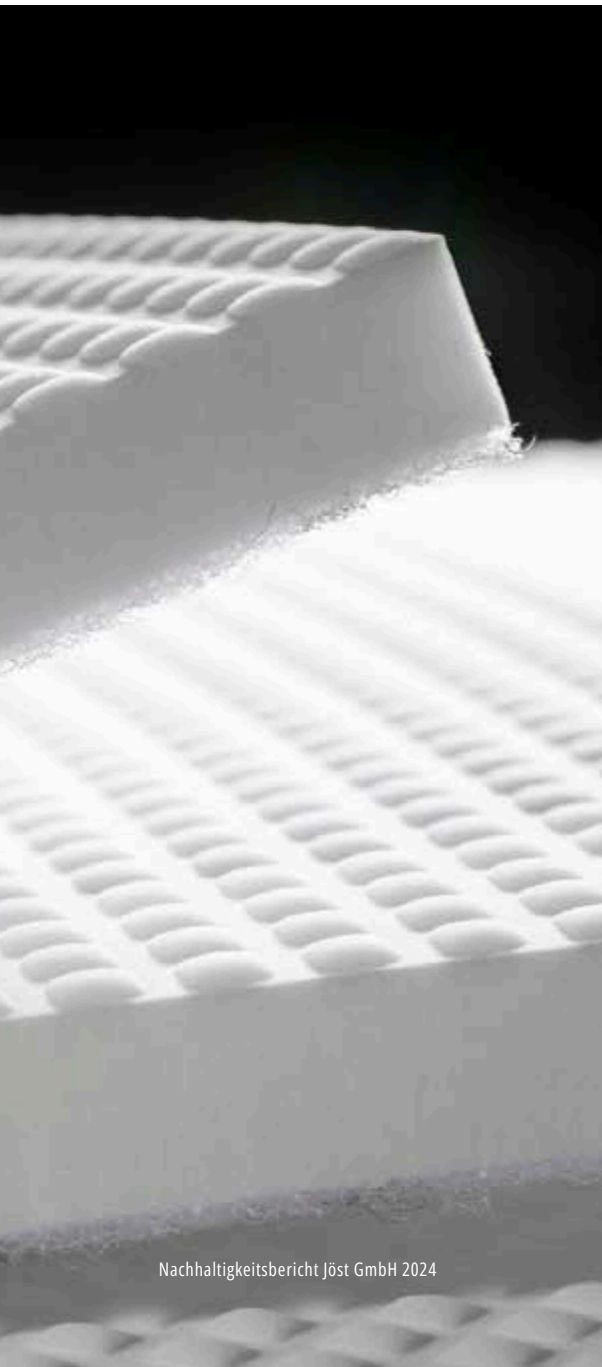
Keine Armut

Als familiengeführter Betrieb ist für uns persönliche Nähe und ein direkter Kontakt zu unseren Lieferanten von größter Bedeutung. Daher setzen wir bewusst auf Regionalität unserer Lieferanten und beziehen heute nahezu alle unsere Vorprodukte und Rohstoffe aus der unmittelbaren Nähe unseres Firmensitzes, mindestens aber aus Deutschland. Nur in ganz wenigen Fällen beziehen wir Waren aus dem europäischen Ausland. Diese Strategie ermöglicht uns Flexibilität und kurze Reaktionszeiten, um unserem hohen Qualitätsanspruch jederzeit gerecht zu werden.

Wir nehmen hierfür auch bewusst höhere Preise in Kauf, nicht zuletzt um eine faire Entlohnung und die Achtung der Arbeitnehmer- und Menschenrechte bei allen Partnern in unserer Lieferkette implementiert zu wissen. Unsere Kunden und letztendlich auch die Gesellschaft profitieren durch schnelle Lieferungen und Reparaturen bei deutlich geringeren Transportemissionen. Wir besuchen unsere wichtigsten Lieferanten mindestens einmal jährlich. Explizite und systematische Daten zum Thema Nachhaltigkeit haben wir von unseren Lieferanten in der Vergangenheit noch nicht erhoben.

Geplante Maßnahmen

- ▶ Obwohl wir unsere Lieferanten alle sehr gut kennen, wollen wir zukünftig auch einige Daten zum Thema Nachhaltigkeit von unseren Partnern erfragen, wie zum Beispiel ihre CO₂-Bilanz. Dies wird es uns mittelfristig ermöglichen, eine klare Aussage über den vollständigen Carbon Footprint unserer eigenen Produkte zu treffen.



Gesundheit und Wohlergehen

Unser größter Gesundheitstrumpf sind unsere Produkte. Wir ermöglichen damit unseren Kunden ein staubfreies Schleifen, oder ein Reinigen, ganz ohne Chemie. Das schont die Atemwege und die Gesundheit unserer Kunden und aller Menschen im Umfeld unserer Produkte. Für unsere Schleif- und Reinigungsmaschinen haben wir es geschafft, die Vibrationen auf ein Minimum zu reduzieren. Damit erreichen wir nachweislich eine geringere Ermüdung des Maschinenführers. Auch bei unseren eingesetzten Rohstoffen leitet uns das Wohlergehen unserer Kunden und Mitarbeitenden: Unsere Kleber sind frei von krebserregendem Formaldehyd. Wir verwenden ausschließlich umweltverträgliche Farben sowie Bindeharze. Als Familienbetrieb pflegen wir zu unseren Beschäftigten ein enges und oft auch persönliches Verhältnis. Daher ist uns die Gesundheit jedes Einzelnen ein Anliegen weit über die reine Verpflichtung als Arbeitgeber hinaus. Das betrifft insbesondere die Vermeidung von Unfällen. Dass wir die vorgeschriebenen gesetzlichen Maßnahmen und Einweisungen durchführen, versteht sich von selbst. Wir haben in unserem Betrieb keine „gefährlichen Arbeitsplätze“ im Sinne des Gesetzgebers, unternehmen dennoch mit unserer Sicherheitsfachkraft regelmäßige Checks, um möglichen Gefährdungen präventiv zu begegnen.

Selbstverständlich entspricht die persönliche Schutzausrüstung für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer dem neuesten Stand. Gleiches gilt für unseren Maschinenpark. Darüber hinaus tauschen wir uns im Team und auch in Individualgesprächen regelmäßig über das Befinden aus und nehmen Anregungen rund um Prävention und Mitarbeitergesundheit entgegen und setzen diese um. Unsere gute Präventionsarbeit zeigt sich dann in den Zahlen: Mit nur 5 Fehltagen pro Mitarbeiter (ohne Langzeitkranke) weisen wir für das Jahr 2023 hier einen Wert deutlich unter dem Bundesdurchschnitt aus. Damit dies auch so bleibt entwickeln wir unser Gesundheitsmanagement beständig weiter. Wir haben einen separaten Raum für monatliche Massageangebote eingerichtet, stellen unseren Mitarbeitern bei Bedarf einen orthopädischen Schuhmacher zur Verfügung und bieten Informationen durch die Krankenkasse im Haus an. In der Grippe-saison können sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch im Betrieb impfen lassen.

Geplante Maßnahmen

- ▶ Zur weiteren Unterstützung der Gesundheitsvorsorge unserer Mitarbeitenden werden wir die Einführung einer betrieblichen Gesundheitskarte prüfen.



Hochwertige Bildung

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unser höchstes Gut, denn sie sind es, die den Erfolg und die Qualität unserer Firma verkörpern. Ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander ist für uns die Grundlage eines langfristigen und damit nachhaltigen, gemeinsamen Weges - sicher ein Grund, warum wir so gut wie keine Mitarbeiter-Fluktuation in unserem Familienunternehmen feststellen. In unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehen wir in erster Linie den Menschen mit dessen jeweils ganz persönlichen Erfahrungen, Qualifikationen und auch Bedürfnissen. Diese nehmen wir auf und fördern und entwickeln sie weiter. Im Zusammenspiel dieser unterschiedlichen Beiträge und Talente erreichen wir unsere besondere Innovationskraft und Qualität. Geschlecht, Herkunft oder persönlicher Hintergrund spielen für uns keine Rolle.

Entscheidend ist für uns allein die Motivation, das Beste für unsere Kunden zu geben und lebenslang zu lernen. Dabei bieten wir vielfältige Chancen und suchen immer nach einer pragmatischen Lösung - ob es darum geht, Geflüchtete einzustellen oder uns an den Kosten für Studium oder Meisterprüfung unserer jungen Kollegen zu beteiligen. Wir führen regelmäßig Sprachkurse und Nachhilfeunterricht auf unsere Kosten durch und haben auch schon Führerscheine finanziert, wie Geschäftsführer Christian Jöst es auf den Punkt bringt: „Einfach einmal machen und den Menschen eine Chance geben!“ Unsere Kultur des Förderns und der beständigen Weiterentwicklung lässt sich dann auch an den zahlreichen Weiterbildungen intern und extern ablesen. Wir haben noch keinen Entwicklungswunsch eines Mitarbeitenden abgelehnt, im Gegenteil, freuen wir uns über das große Engagement unserer Beschäftigten.

In die Ausbildung junger Menschen zu investieren, ist für uns selbstverständlich. Im Moment haben wir zwei Auszubildende im Unternehmen, in Kürze starten zwei weitere junge Menschen bei uns ihre Berufsausbildung. Um unser Know-How auch bei längeren Ausfallzeiten oder beim Übergang erfahrener Kollegen in den Ruhestand zu sichern, nehmen wir ausführliche Prozessbeschreibungen vor und haben alle unsere Schlüsselpositionen mit zwei Wissensträgern besetzt. Einige unserer Ruheständler kommen auch nach ihrem aktiven Berufsleben immer wieder gerne in die Firma, um der folgenden Generation für den Wissenstransfer oder die Ausbildung zur Seite zu stehen. Das Bild einer großen arbeitenden Familie beschreibt unser Wesen auch an dieser Stelle sehr treffend. Wir geben unser Know-How und unsere Ideen über unser Engagement in Fachgremien vielfältig weiter, unter anderem im Präsidium der IHK Darmstadt und auf nationaler Ebene im Beirat Sustainable Finance der Bundesregierung. Zugleich vermittelt uns dieses Netzwerk einen exzellenten Überblick über die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Zukunftsthemen. So befinden wir uns immer am Puls der Zeit, wenn es um die Weiterentwicklung unseres Unternehmens und die relevanten Weiterbildungen unserer Mitarbeitenden geht.

Bildung ist Herzensache

- ▶ Soziales Engagement lohnt sich! Deshalb unterstützen auch wir, und sind einer von vielen Zustiftern der Strahlmann-Stiftung. Mittlerweile ist Christian Jöst Mitglied des Stiftungsvorstandes. Strahlmann fördert Kinder und Jugendliche in ihrer Bildung, um ihnen Unabhängigkeit und attraktive Zukunftschancen zu ermöglichen. Die Stiftung hat nicht nur nationale Bildungsprojekte auf die Beine gestellt, sondern unterstützt auch Kinder und Jugendliche in aller Welt, wie beispielsweise Indien, Portugal oder Haiti.



Bezahlbare und saubere Energie

Eine nachhaltige Produktion mit sauberer Energie gehört zur DNA unserer Firma. Unser Strom ist grün, ob eingekauft oder selbst erzeugt. Unsere Wärme soll es auch bald werden. Heute haben wir bereits einen Anteil erneuerbarer Energie am Gesamt-Energieverbrauch von 28 %. Alle unsere Gebäude, gleich welchen Standortes, sind mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet. Daneben leisten ein Windrad sowie insgesamt 300 kw Batteriespeicherkapazität einen wertvollen Beitrag unser Unternehmen energietechnisch unabhängig zu machen.

Wir haben mittelfristig das Ziel, nur noch erneuerbare Energien in unserer Firma einzusetzen. Bei der Belieferung unserer Anlagen mit dem notwendigen Propangas, setzen wir auf ein Unternehmen, das durch den Einsatz von speziellem Treibstoff unserer Anlagen CO2 neutral beliefert. Zudem werden wir ab 2025 teilweise die Speicher mit Co2 neutralem Biopropan füllen.

Wir legen einen besonderen Fokus auf den sparsamen Umgang: Für ein produzierendes Unternehmen haben wir einen sehr moderaten Energieeinsatz: Unser betrieblicher Gesamtenergieverbrauch (Strom, Wärme und Mobilität) beträgt ca. 1 GWh (291 MWh Strom, 478 MWh Wärme und 267 MWh für Mobilität).

ETA Plus Netzwerk Südhessen

- ▶ Wir sind stolzes Mitgliedsunternehmen der ETA-Plus Südhessen. Das ETA-Plus Südhessen Netzwerk verbindet sich mit kleineren und mittleren Unternehmen und bietet die Möglichkeit, gemeinsam Energiesparmaßnahmen umzusetzen und damit einen Beitrag für mehr Energieeffizienz und Klimaschutz in der Region zu leisten.



Menschenwürdige Arbeit & Wirtschaftswachstum

In den Arbeitsbedingungen unseres Betriebes spiegelt sich unsere Kultur einer großen arbeitenden Familie wider. Das beginnt dabei, dass wir unsere Mitarbeiter ausschließlich in festen Arbeitsverhältnissen einstellen. Auf Leiharbeit verzichten wir vollständig. Alle Beschäftigten vergüten wir oberhalb des geltenden gesetzlichen Mindestlohnes. Wir übernehmen auch Verantwortung für die langfristige Zukunft der Menschen in unserem Unternehmen. Alle Mitarbeitenden erhalten zu ihrer betrieblichen Altersvorsorge von uns einen Arbeitgeber-Zuschuss, der über den gesetzlichen Pflichtbetrag hinausgeht. Ergänzend erhalten alle Mitarbeiter von uns Tankgutscheine im Wert von 50 Euro monatlich und die maximale Zuzahlung zum täglichen Mittagmenü. Unser Büroteam unterstützt unsere Mitarbeiter auch einmal außerhalb des Betriebes bei bürokratischen Herausforderungen wie behördlichen Anträgen zu Rente, Elterngeld oder Pflegeversicherung.

Wir haben auch unsere Beschäftigten schon bei der Suche nach einem Kita-Platz, einer passenden Wohnung oder im Austausch mit Ämtern und Behörden unterstützt. Unsere Arbeit ist gestützt auf gegenseitiges Vertrauen. Für den Arbeitstag bei uns heißt das konkret, dass wir eine flexible Vertrauensarbeitszeit etabliert haben, die es unseren Kolleginnen und Kollegen ermöglicht, Familie und Beruf gut zu balancieren. Stolz sind wir auf unsere freiwilligen Feuerwehrleute und weitere Ehrenamtler, die wir selbstverständlich für Ihre Einsätze freistellen. Wir alle in der Region, auch wir als regional verwurzelt Unternehmen, profitieren schließlich davon, wenn unsere Rettungskräfte bestens ausgebildet und rasch vor Ort sind.

Geplante Maßnahmen

- ▶ Im Sinne der Nachhaltigkeit und für mehr Wahlfreiheit möchten wir unsere monatlich bereitgestellten Tankgutscheine hin zu einer flexiblen Lösung entwickeln. Dafür planen wir, das Budget von 50 Euro, welches wir unseren Mitarbeitenden zusätzlich zu ihrem Gehalt bereitstellen, in eine App zu überführen. Mit dieser kann dann jeder Beschäftigte immer wieder frei wählen, wofür die Summe eingesetzt wird. Ergänzt um eine regionale Komponente, können wir sogar einen kleinen Beitrag für die Stärkung lokaler Wirtschaftskreisläufe leisten. Wir haben uns auch fest vorgenommen, die Möglichkeit eines Job-Rads anzubieten. Abschließend möchten wir endlich in einer kleinen "Versorgungsordnung" niederschreiben und einmal für alle transparent ausweisen, welche vielfältigen Unterstützungsleistungen seitens unseres Unternehmens den Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt werden.

Wir tragen Verantwortung für Morgen.

Unser Ziel ist es, ein positives und motivierendes Beispiel für eine nachhaltige Unternehmensführung zu sein. Wir wollen unseren Teil zu einer nachhaltigen Zukunft beitragen.



Industrie, Innovation und Infrastruktur

Innovation, neue Verfahrensweisen und hohe Qualitätsanforderungen sind existenzielle Bestandteile unserer Unternehmenskultur. Unser primäres Ziel formulieren wir darin, unseren Kunden Produkte und Systeme von erstklassiger Qualität und höchstem Nutzen zu bieten. Unsere unmittelbare Kundennähe, im Zusammenspiel mit dem ausgeprägten Praxisbezug unserer Außendienstmitarbeiter, führen nicht nur zu Lösungen für viele Problemstellungen unserer Anwender, sondern häufig zu völlig neuen, marktreifen Produkten. Dabei legen wir unseren Fokus immer auf die Nachhaltigkeit unserer Produkte. So sind wir gerade dabei, ein Staubwisch Tuch aus einem kompostierbarem Vlies zu entwickeln. Zusätzliche Innovationsimpulse erhalten wir durch unsere ausgeprägte Gremienarbeit, beispielsweise im regionalen Wirtschaftsrat, in europäischen wie auch in nationalen Nachhaltigkeitsausschüssen oder im IHK-Präsidium. Unsere Produkte schützen wir über Gebrauchsmuster und Patente, die uns rechtliche Sicherheit geben und uns auch einen gewissen Erfinderstolz spüren lassen. Auch darüber hinaus ist uns die Sicherung unserer Unternehmenswerte ein wichtiges Anliegen: Prävention und Vorsicht stehen natürlich an erster Stelle, doch für alle Fälle schützen uns umfangreiche Versicherungspakete, unter anderem auch eine Police für den Fall eines Cyberangriffs. Bei der Herstellung unserer Produkte verfügen wir bei wichtigen Rohstoffen immer über mindestens zwei leistungsfähige Lieferanten, um Engpässe und Abhängigkeiten zu vermeiden. Auch betriebsintern haben wir ein umsichtiges Notfallmanagement aufgebaut, alle zentralen Prozesse sicher dokumentiert und Schlüsselpositionen mit mindestens zwei kompetenten Mitarbeitern besetzt.

Geplante Maßnahmen

- ▶ Die Bewertungsmöglichkeiten in den Sozialen Medien und auf Job-Portalen hatten wir bisher noch nicht im Fokus, da wir uns im B2B-Geschäft von diesen Entwicklungen bis heute nicht stark betroffen sahen. Wir haben erkannt, dass es auch hier in Zukunft relevant sein wird, die Bewertungen regelmäßig zu prüfen und auch Feedback auf diesem Wege von unseren Partnern aktiv zu wünschen. Auch wenn wir nach wie vor davon überzeugt sind, dass unser Erfolg im Vertrieb auf der persönlichen Präsenz und Ansprache beruht: Wenn wir Kunden und auch Mitarbeitende von uns begeistern, so soll das auch online seinen Widerhall finden. Wir haben zuletzt leider erlebt, wie schnell das Notfallmanagement gefordert sein kann. Diesen Praxistest haben wir gut bestanden. Wir nehmen das zum Anlass, das Management unserer Risiken und Notfälle noch weiter zu verbessern. Wir werden digital und analog weitere Prozesse zum gemeinsamen Handeln in diversen Situationen definieren und an geeigneter Stelle hinterlegen. Insbesondere soll hierbei auch das Thema Datenschutz priorisiert werden: Wir werden einen bewussten Angriff auf unsere Kundendaten simulieren und dabei unsere Abwehrmechanismen und Prozesse testen.

HOHE QUALITÄTS- ANFORDERUNGEN

An unseren Standorten im schönen Odenwald produzieren wir nach höchsten Umweltstandards. Unser Kleber ist frei von krebserregendem Formaldehyd und die verwendeten Farben sowie Bindeharze sind umweltverträglich.

Unsere qualitativ hochwertigen Produkte machen den Einsatz von aggressiver Chemie in 95% der Reinigungsarbeiten überflüssig.





Nachhaltiger Konsum und Produktion

Nachhaltige Unternehmensführung bedeutet für uns, durch umsichtige und vorausschauende Entscheidungen den langfristigen Bestand unseres Familienunternehmens zu festigen und uns beständig weiterzuentwickeln. Nachhaltiger Konsum und Produktion ist die Lebensgrundlage zukünftiger Generationen, die wir mit unseren Produkten deutlich verbessern wollen.

Die lange Haltbarkeit und der effiziente Produktionsprozess reduzieren den Ressourceneinsatz unserer Produkte erheblich. Und wir arbeiten täglich daran, mit unseren Innovationen einen wichtigen Beitrag zum Gesundheitsschutz zu leisten: Unser Kleber ist frei von krebserregendem Formaldehyd und die verwendeten Farben sowie Bindeharze sind umweltverträglich.

Unsere qualitativ hochwertigen Produkte machen den Einsatz von aggressiver Chemie in 95% der Reinigungsarbeiten überflüssig. Als Erfinder der Multilochung haben wir die Staubentwicklung beim Schleifen erheblich reduziert und ermöglichen auf diese Weise den Anwendern ein staubfreies Arbeiten beim Einsatz unserer Produkte. Auch die Vibrationsminimierung bei unseren Schleif- und Reinigungsmaschinen führt nachweislich zu weniger Verschleiß und geringerer Ermüdung des Maschinenführers – unsere Kunden arbeiten damit gesünder und produktiver. Alle von uns gebauten Reinigungsmaschinen sind so konstruiert, dass sie spielend leicht wieder in Stand gesetzt werden können, sollte dies erforderlich sein. Ein „Totalschaden“ ist so gut wie ausgeschlossen.

Wir setzen bewusst Impulse für die Kreislaufwirtschaft. Wir motivieren unsere Kunden, uns ihre benutzten Mikrofasern-Rasenpads zurückzusenden, indem sie einen Rabatt auf ihre Neubestellung erhalten. Wir entsorgen diese Produkte nicht, sondern führen sie dem Produktionsprozess zu, und stellen daraus neue Kunstrasenpads her. In unserer Produktion leitet uns der effiziente Einsatz unserer Rohstoffe und Verpackungen: Wo immer möglich, setzen wir auf recycelte Fasern. In Forschungsprojekten, die wir gemeinsam mit namhaften Unternehmen durchführen, arbeiten wir aktuell an der Bio-Abbaubarkeit von Fasern, die heute zu einem gewissen Anteil noch auf synthetischer Basis produziert werden. Bei unseren Verpackungen und im Versand achten wir selbstverständlich auf das richtige Paletten-Maß und eine volle Bestückung. Auch sind die in unserer Produktion eingesetzten Maschinen bewusst so konstruiert, dass sie langlebig und instandsetzbar sind.

Geplante Maßnahmen

- ▶ Wir wollen unsere laufenden Forschungsprojekte erfolgreich abschließen - idealerweise mit der Grundlage für ein neues nachhaltiges Produkt. Unsere Produktion werden wir zukünftig noch deutlich nachhaltiger gestalten, indem wir unsere Trockenöfen mit erneuerbarer Energie, soweit möglich, elektrifizieren. Ein weiterer Meilenstein wird der geplante Ersatz unserer bislang Öl betriebenen Hallenheizungen durch eine Wärmepumpe mit Nahwärmenetz sein. Im Verwaltungsbereich werden wir die Digitalisierung weiterhin vorantreiben, indem wir ab Ende 2025 alle Rechnungen nur noch zu 100 % elektronisch erstellen und versenden.

NACHHALTIGE PRODUKTION

Unser Kleber ist frei von krebserregendem Formaldehyd und die verwendeten Farben sowie Bindeharze sind umweltverträglich. Made in Germany.



Energie- und Treibhausgas Bilanz

Ausw.	Gesamt-Ergebnis	Betrachtungszeitraum		2023		
No.	Bezeichnung/ Scope	Energie* [kWh/a]	GHG-CO2eq** [t CO2eq/a]	Kosten [€/a]	β - Preis Energie	β - Preis CO2eq [€/tCO2eq]
1	Scope 1 (Brenn-/Treibstoffe, Kältemittel, Prozessemissionen)					
1.1	Brennstoffe	478.556	135,1	47.339	0,10	
1.2	Treibstoffe für Mobilität/ Flotte	267.575	66,8	58.717	0,22	
1.3/1.4	Prozessemissionen / Kältemittel	0	0,0	0		
2	Scope 2 (Bezogene Energien)					
2.1	Strom inkl. E-Flotte	291.698	0,0	17.661	0,06	
2.2	Fernwärme/ -kälte	0	0,0	0		
2.3	Ferndampf	0	0,0	0		
1 & 2	SCOPE 1 & 2 GESAMT	1.037.829	202,0	123.717	0,12	
3	Scope 3 (vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette)***					
3.6	3.6 Geschäftsreisen		0,9	0		
Alle	Treibhausgas-CO2eq-Kompensation		0,0	0		

Geplante Maßnahmen

- ▶ Reduzierung von Emissionen. Wir sehen uns als Vorreiter und Pioniere für eine nachhaltige Firmenkultur und setzen uns ganz klar das Ziel, so rasch wie möglich die Klimaneutralität an unseren Standorten zu erreichen. Als Zwischenziel wollen wir bis zum Jahr 2030 mindestens 50% unserer aktuell verbleibenden Treibhausgasemissionen reduzieren – dies durch reale Vermeidung und nicht durch Kompensationsprojekte.

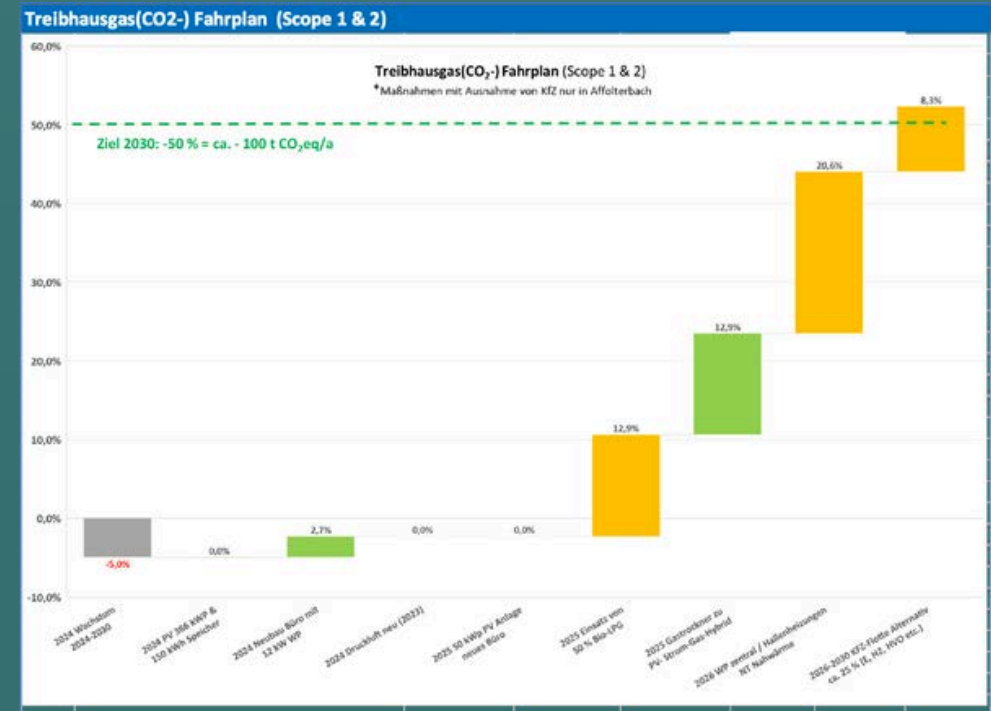
*Die Konversion in kWh wird mit Netto-Faktoren vorgenommen; Gesamt-Energieverbräuche >2,5 Gwh bzw. 7,5 GWh haben ggf. rechtliche Sonderpflichten **Biogene Emissionen sind nach GHG-Protokoll "out-of-scope" werden aber hier nicht "separat" ausgewiesen; ***nur ausgewählte Scope 3 Emissionen.

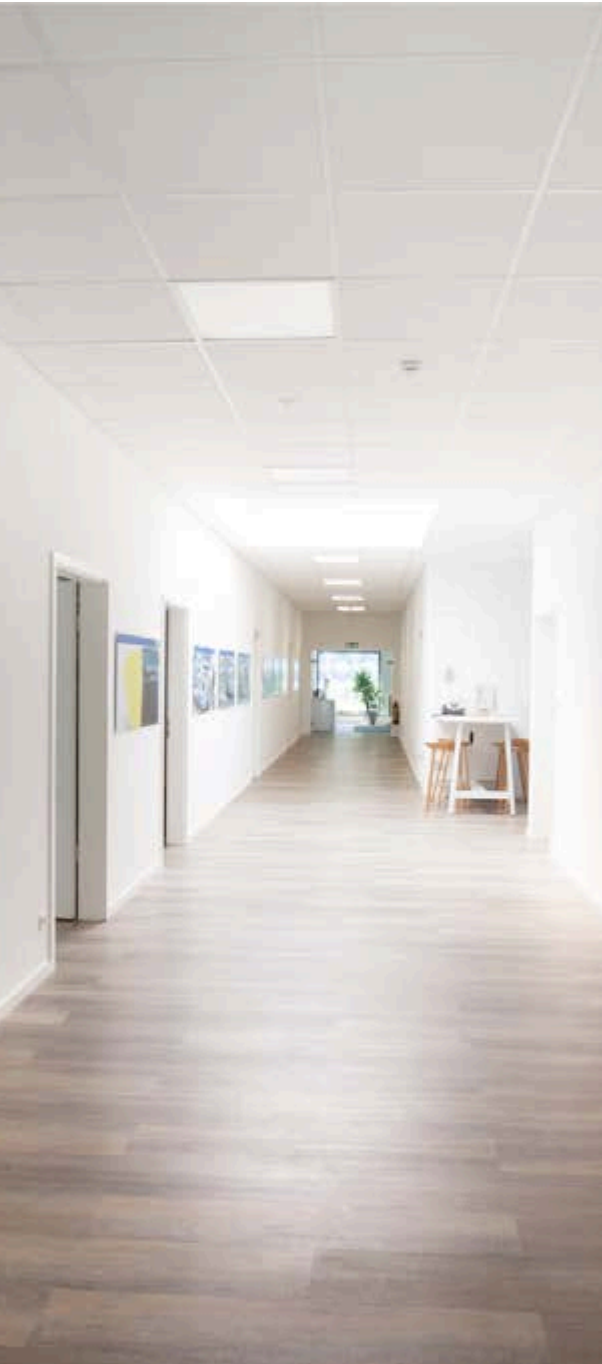
Ausgewählte "sozial-" und "governance" bezogene Nachhaltigkeitskennzahlen

		Aktuelles Jahr	Vorjahr
8-1	Mitarbeiter ohne Sozialversicherung [%]	0,0%	0,0%
8-2	Mitarbeiter mit Mindestlohniveau [%]	0,0%	0,0%
8-3	Geringf. Beschäftigung/ Sozialver.pflichtiger [%]	8,2%	0,0%
8-4	Kosten Leiharbeit/ Personalkosten [%]	0,0%	0,0%
3-2	Fehltage je MA / durchschn. Ausfallzeit [d/FTE]	6,0	0,0
3-3	Anzahl der Arbeitsunfälle (nach Schema)	2,0	0,0
4-2	Gesamtfortbildungsstunden pro Jahr [h/a]	724	0
	Weiter-/Fortbildungsstunden per FTE [h/FTE]	13,5	0,0
5-2	Bereinigter Gender Pay Gap [%]	0,0%	0,0%
5-3	Anteil von Frauen bei den Beschäftigten [%]	31,4%	0,0%
10-6	Durchschnittsalter im Unternehmen [a]	43,9	0,0

Energie und Treibhausgas Emissionen

	Aktuelles Jahr	Vorjahr
Gesamt-Energie je Mitarbeiter [kWh/ FTE]	19.398,7	0,0
Gesamt-Energie je Bruttowertschöpfung [kWh/ €]	0,1	0,0
Gesamt-Heiz-Energie je m2 beheizte Fläche [kWh/ m2]	63,6	0,0
Gesamt-Heiz-Energie je Gradtagzahl [kWh/ GTZ20/15]	102,9	0,0
Abfall & Recycling		
	Aktuelles Jahr	Vorjahr
Gesamt-Abfall pro Jahr [kg/ a]	194.000	0
Gesamt-Abfall je Mitarbeiter [kg/ FTE]	3.626,2	0,0
Gesamt-Abfall je Bruttowertschöpfung [kg/ €]	0,025	0
12-2 Verhältnis gefährlicher Abfall/ Gesamt-Abfall [%]	0,0%	0,0%
12-3 Recyclingquote im Unternehmen [%]	40,7%	0,0%
Wasser		
	Aktuelles Jahr	Vorjahr
Gesamt-Wasserverbrauch pro Jahr [m3/a]	1.420,0	0,0
Gesamt-Wasserentnahme Brunnen pro Jahr [m3/a]	0,0	0,0
Gesamt-Wasser je Mitarbeiter [m3/ FTE]	26,5	0,0
Gesamt-Wasser je Bruttowertschöpfung [m3/ €]	0,00018	0





Heizenergie/ Wärme

Mit Wärme und Heizenergie gehen wir schon immer sehr sorgsam und effizient um. So nutzen wir die Abwärme unserer Trockner und Druckluftanlagen zur Entlastung unserer Heizung im Winter. An unserem hochmodernen und jungen Standort in Ober-Abtsteinach werden unsere Hallen bereits mittels Wärmepumpen und Infrarottechnik beheizt. Es verbleibt nur ein kleiner Teil LPG, welches wir für Trockenprozesse einsetzen und in naher Zukunft durch ein Bio-LPG ersetzen möchten. An unserem Firmensitz in Affolterbach ist der Weg durch vorhandene Strukturen noch etwas länger. Momentan betreiben wir ein Blockheizkraftwerk mit LPG, welches gleichzeitig Wärme für unser Büro und Strom produziert. Ergänzend setzen wir Öl zum Heizen unserer Hallen und LPG für Trocknungsprozesse ein.

Geplante Maßnahmen

- ▶ Wir haben ein energetisches Gesamtkonzept für unseren Firmensitz in Affolterbach erarbeitet, das einen raschen Komplettumstieg auf erneuerbare Energie vorsieht. Durch die bereits vorhandene, große PV-Anlage mit Speicher wollen wir die bisher mit LPG betriebenen Trockenöfen zu einem großen Anteil elektrifizieren (Strom-LPG-Hybrid). Die in diesen Öfen benötigten hohen elektrischen Leistungen erhalten wir aus unseren leistungsstarken PV-Anlagen direkt von unserem Firmendach. Damit lösen wir ein weiteres Problem, noch bevor es entsteht: Wenn wir diesen großen Energiebedarf aus dem Stromnetz decken würden, wäre die Installation eines kostenintensiven Mittelspannungsanschlusses seitens des Energieversorgers nötig. Durch unseren selbst erzeugten Sonnenstrom können wir diesen Aufwand vermeiden. Mit dem startenden Neubau unseres 500 m² großen Bürogebäudes mit Cafeteria werden wir endgültig das Ende der fossilen Heizenergie einleiten. Mit einer Wärmepumpe und einer weiteren Photovoltaikanlage werden wir das Bürogebäude weitgehend autark und ohne fossile Quellen betreiben können. Den Neubau nehmen wir zum Anlass, im gesamten Firmengelände ein kleines Nahwärmenetz aufzubauen, das von weiteren Wärmepumpen gespeist wird. Das Blockheizkraftwerk hat dann ebenfalls ausgedient, während wir die vorhandenen Pufferspeicher für die Zukunft weiternutzen können. Bis zur Fertigstellung des Projekts möchten wir biologisches LPG einsetzen, um schon jetzt unsere CO₂-Emissionen aus der Wärmeerzeugung zu reduzieren.



Elektrizität/ Strom

Beim Strom sind wir schon lange nachhaltig und klimaneutral unterwegs: Einen großen Teil unseres Strombedarfs produzieren wir selbst: Auf unseren Dächern in Ober-Abtsteinach und Affolterbach befinden sich leistungsstarke Photovoltaik-Anlagen (260 kWp und 366 kWp mit 150 kWh Batteriespeicher). Ergänzend betreiben wir auch ein kleines Windrad in Ober-Abtsteinach. Wenn wir zusätzlich Strom aus dem Netz benötigen, so beziehen wir diesen schon seit vielen Jahren zu 100 % aus erneuerbaren Quellen.

Geplante Maßnahmen

- ▶ Um das Projekt Neubau zu einem krönenden Abschluss zu bringen, planen wir eine Gebäudefassade aus Photovoltaikplatten, die gerade in den sonnenarmen Wintermonaten durch ihre Ausrichtung einen signifikanten Anteil zu unserer Eigenenergiegewinnung beitragen werden. Im Rahmen des Gesamtenergiekonzeptes für unseren Firmensitz in Affolterbach werden wir so eine weitere 100 kWp Photovoltaikanlage auf dem neu geplanten Bürogebäude installieren. Gleichzeitig werden wir eine Wärmepumpe zur Beheizung des neuen Gebäudes in Betrieb nehmen und anschließend unser bestehendes Blockheizkraftwerk abschalten. Zusammen mit der verstärkten Elektrifizierung unserer Trockenöfen wird unser Stromverbrauch stark steigen (was wir zu erheblichen Teilen aus selbst produziertem Sonnenstrom abdecken), während wir den Öl- und Gasverbrauch drastisch reduzieren können. Durch intelligente Steuerung und Pufferung unseres selbst erzeugten PV-Stroms über Batterie- und Wärmespeicher werden wir nur noch wenig Strom zukaufen müssen – im Ergebnis erwarten wir eine massive Entlastung auch bei unseren Stromkosten.



Mobilität

Bereits im Jahr 2016 haben wir die erste für alle Menschen vor Ort öffentlich zugängliche Elektrotankstelle in Affolterbach installiert. Diese werden wir allerdings aufgrund unüberwindlicher bürokratischer Auflagen zu reinen Firmenladesäulen zurückstufen. Für unseren Betrieb haben wir in den letzten Jahren Fahrzeuge mit Elektro- und Hybrid-Antrieben getestet. Im Ergebnis hat uns die Performance nicht zufrieden gestellt, bedingt vor allem durch beschränkte Reichweiten und Ladekapazitäten vor allem hier im Odenwald. Wir bevorzugen daher für die nahe Zukunft noch Benzin- und Dieselantriebe in unseren Firmenfahrzeugen.

Kältemittel & flüchtige Gase

Wir verfügen über mehrere Kälte- und Klimaanlage, die regelmäßig geprüft werden. Bisher mussten in unseren Anlagen keinerlei Kältemittel nachgefüllt werden. Durch einen verantwortungsvollen Einsatz und regelmäßige Wartung unserer Kälte- und Klimatechnik möchten wir auch in Zukunft den Verlust von Kältemitteln minimieren.

Geplante Maßnahmen

- ▶ Wir beobachten die Entwicklungen im Bereich der Mobilität sehr genau und haben nach wie vor die Absicht, auch unsere Firmenfahrzeuge vollständig auf nicht-fossile Antriebe umzustellen. Bis dahin können wir unsere betriebseigene Strom-Ladesäule unseren Mitarbeitern und Kunden anbieten - und wenn die technologischen Hürden niedriger geworden sind, hoffentlich in Zukunft auch für unseren Fuhrpark nutzen.



Leben an Land

Auch der nachhaltige Naturschutz liegt uns sehr am Herzen, weshalb wir Partner von BeeFuture geworden sind und im Rahmen der Kooperation als Unternehmen eigene Bienenstöcke „adoptiert“ haben. Wir möchten dazu beitragen, das Problem des Bienensterbens zu stoppen und die Bienenpopulationen in unserer Region zu stärken. Ebenso haben wir entlang unseres kompletten Firmengeländes eine Insektenblumenwiese mit zusätzlichen Obstbäumen gepflanzt.



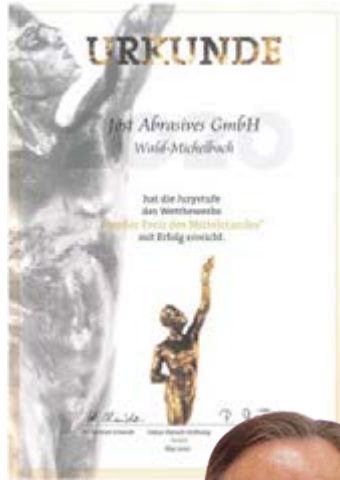
Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Als Familienunternehmen aus der Region engagieren wir uns aus Überzeugung für Kinder und Jugendliche, die Umwelt und die Gesellschaft. Diese soziale Verantwortung ist seit jeher ein wesentlicher Bestandteil unserer Firmenphilosophie. Wir engagieren uns für unser Herzensthema, die Unterstützung unserer Jüngsten und sind einer der Zustifter der Strahlemann-Stiftung geworden. Sie fördert Kinder und Jugendliche in ihrer Bildung, um ihnen Unabhängigkeit und attraktive Zukunftschancen zu ermöglichen. Mit viel Leidenschaft unterstützen wir regionale Vereine und Einrichtungen, ganz nach dem Motto - kleine Hilfen mit großer Wirkung! Hier stiften wir zum Beispiel Preise für Tombolas, Mannschaftsausrüstungen oder richten auch einmal eine komplette Kleiderkammer für Bedürftige ein. Unser Engagement für den nachhaltigen Naturschutz lässt sich exemplarisch an unserer Partnerschaft mit BeeFuture ablesen.

Weiterhin halten und pflegen wir auf unserem Betriebsgelände eine Herde von Alpakas. Die Tiere sind nicht nur schön anzuschauen, sondern ersparen uns auch den großflächigen Einsatz des Rasenmähers. Wir führen hier regelmäßig ganze Schulklassen über unser Gelände und unseren Bienenlehrpfad - sogar bei der Honigernte dürfen die Kinder mit anpacken. Unser eigener Honig erfreut sich einer großen Popularität bei unseren Geschäftspartnern. Eine Besonderheit ist unser "Fischasy!" in Ober-Absteinach: Hier finden Tiere die letzte Zuflucht, wenn etwa die ursprünglichen Besitzer aufgegeben haben, verzo-gen oder verstorben sind. Weiterhin zählen zu unserer Familie eine Schar Hühner inklusive eigener Security-Zwergziegen und Kamerun-Schafe.

Für unsere Gesellschaft und gute Zukunftsentscheidungen übernimmt unsere Unternehmensleitung ehrenamtlich Verantwortung in zahlreichen Gremien in der Region wie auch auf Bundesebene. So engagieren wir uns unter anderem im Präsidium und in verschiedenen Arbeitskreisen der IHK Darmstadt, als Mitglied im Beirat „Sustainable Finance“ der Bundesregierung, im Vorstand des Wirtschaftsrates unserer Region und im Vorstand der Strahlemann Stiftung.

Zusammen für eine nachhaltige Zukunft



ETA-Plus Netzwerk Südwest

Leitbild für verantwortungsbewusste, vertrauenswürdige Geschäftsleute

Menschliches Zusammenwirken jeglicher Art baut auf Vertrauen in gemeinsame Werte und Gepflogenheiten auf. Ohne ein solches Grundvertrauen (oder: Sozialkapital) entsteht auch kein Geschäft. Es ist also kaufmännisch klug, in dieses Grundvertrauen zu investieren. Dabei allein nach dem Gesetz zu gehen, reicht nicht aus, denn: Nicht alles, was rechtlich korrekt ist, ist auch redlich. Wer sich an den üblichen Regeln des menschlichen Miteinanders (historisch: „Sitte und Anstand“) orientiert, baut sich einen Ruf als vertrauenswürdige Geschäftsfrau oder vertrauenswürdiger Geschäftsmann auf.

Dieses "Leitbild für verantwortungsbewusste, vertrauenswürdige Geschäftsleute" wurde von Unternehmerinnen und Unternehmern des Lenkungsraums "11 Unternehmen Verantwortung" aus den historisch gewachsenen Grundsätzen des „Ehrbaren Kaufmanns“ entwickelt und von der Vollversammlung der IHK Darmstadt verabschiedet. Es soll allen, die in oder für Unternehmen Entscheidungen treffen, als zeitgemäße Orientierung dienen.

Verantwortungsbewusste, vertrauenswürdige Geschäftsleute

- besitzen kaufmännisches Urteilsvermögen. Sie verfügen über fundiertes wirtschaftliches Wissen, das sie befähigt, ihre Geschäfte erfolgreich zu führen.
- lassen sich in ihrem Tun vom langfristigen und nachhaltigen Erfolg ihres Unternehmens leiten. Dieser ist nur möglich, wenn sie den Auswirkungen ihres wirtschaftlichen Handelns auf das soziale Umfeld, Umwelt und Klima Rechnung tragen. Kurzfristiger Gewinn zu erzielen, ist für sie kein vorrangiges Geschäftsziel, wenn daraus Nachteile für den langfristigen Erfolg entstehen können.
- gewähren und fordern Vertrauen. Sie stehen zu ihrem Wort, ihr Handschlag gilt. Sie verhandeln fair, leisten wie vereinbart und rechnen korrekt ab.
- sind weltoffen und freiheitlich orientiert. Sie setzen auf ein freiheitliches Wirtschaftssystem mit offenen Märkten, das den Wettbewerb um neue Ideen und Lösungen fördert.
- stehen für Toleranz und schätzen die Vielfalt der Menschen. Jegliche Form von Diskriminierung ist mit ihren Vorstellungen einer freiheitlichen Gesellschaft unvereinbar.
- sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst. Sie leben ihre Werte vor und überzeugen mit authentischem Verhalten.
- schaffen die Voraussetzungen für verantwortungsvolles Handeln innerhalb ihres Unternehmens - als Führungskräfte, die das Wertegerüst festlegen, und als Mitarbeiter*innen, die sich in die Ausgestaltung dieser Werte einbringen und sie mittragen.
- fühlen sich verantwortlich für ihre Region. Sie engagieren sich für den Erhalt und die Verbesserung von wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen - im eigenen Interesse und für die nachfolgenden Generationen.
- treten auch im internationalen Geschäft für ihre Werte ein. Als kritische Partner suchen sie Einfluss auf Praktiken zu nehmen, die von diesen Werten abweichen.
- orientieren sich auch in schwierigen Zeiten an ihrem Wertekompass. Sie bilden eine Solidargemeinschaft, die sich durch gegenseitige Unterstützung auszeichnet.

UNTERNEHMENS FÜHRUNG

“Nachhaltigkeit liegt uns am Herzen. Wir produzieren nach höchsten Umwelt- und Sozialstandards, legen Wert auf eine nahezu autarke Energieversorgung und engagieren uns für den Naturschutz“.

Christian & Dominic Jöst
Geschäftsführer der Jöst GmbH



Quellen und Hinweise zu diesem Bericht

Unsere Nachhaltigkeits- und Transformationsberatung fußt auf den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Wir wählen aus diesen Zielen unserer unternehmerischen Nachhaltigkeits- und Transformations-Schwerpunkte (Wesentlichkeit). Die von uns dargestellten Aktivitäten und Projekte und deren Zuordnung zu den 17 Nachhaltigkeitszielen erfolgt dabei thematisch nicht immer „trennscharf“.

Die erstellte Treibhausgas-Bilanz („CO2-Bilanz“) orientiert sich am Bilanzrahmen des sogenannten Green-House-Gas-Protokolls. Sie umfasst vorwiegend die Scope 1 & 2 Emissionen des Unternehmens (Scope 1 = Direkte Emissionen; Scope 2 = bezogen Energien). Andere Emissionen (Scope 3) bleiben vorerst unberücksichtigt.

Details zur Daten-Qualität, Energie- und Treibhausgas-Bilanz: Alle ausgewiesenen Daten hat das Unternehmen Jöst GmbH nach bestem Wissen und Gewissen zusammengetragen. Es wird keine Haftung für unvollständige oder fehlerhafte Angaben und daraus resultierende falsche Ergebnisse übernommen. Bilanzierungsgrundlage: GHG Protocol - <https://ghgprotocol.org/> Datenbasis für Konversions- und Emissionsfaktoren (netto): [https://www.gov.uk/government/publications/greenhouse-gas-reporting-conversion-factors-\[JAHR\]](https://www.gov.uk/government/publications/greenhouse-gas-reporting-conversion-factors-[JAHR]) Sofern vom Unternehmen keine exakten Emissions-Faktoren der Energieträger vorliegen, werden die entsprechende Emissionsfaktoren aus der o.g. Datenbank verwendet bzw. der deutsche Strommix. Biogene Emissionen sind nach GHG-Protokoll "out-of-scope" und sollten separate berichtet werden. In diesem Bericht werden die biogenen Energieträger bei der Energiebilanz einbezogen, bei den Emissionen jedoch verbleiben sie unberücksichtigt (keine separate Ausweisung = 0). Kältemittel und Flüchtige Gase werden gemäß ihrer Klimawirkung, dem sogenannten Global-Warming-Potenzial (GWP) berücksichtigt. Die Emissionsfaktoren entstammen der o.g. Datenbank. Verbräuche von Fahrzeugen und Geschäftsreisen basieren auf gemessenen oder abgeschätzten Verbräuchen. Die Emissionsfaktoren werden ebenfalls der zentralen o.g. Datenbank entnommen, sofern sie nicht explizit bekannt sind.

Jöst GmbH
Beerfeldener Str. 77
D-69483 Wald-Michelbach

Ansprechpartner
Christian Jöst
+49 (0) 6207 9410-0

info@joest-abrasives.de
www.joest-abrasives.de

Veröffentlichung
April 2025